



Evangelische  
Matthäusgemeinde  
Münster

MÄRZ – APRIL – MAI 2026 | AUSGABE 2

# Matthäusbote

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN MATTHÄUSGEMEINDE MÜNSTER

## Die Themen

|                               |   |                             |    |
|-------------------------------|---|-----------------------------|----|
| Der Lenz ist herbeigekommen   | 2 | Kleiner Matthäusbote        | 13 |
| Karneval: Zurück auf der Burg | 4 | Kaffeetrinken und mehr      | 14 |
| Jugend: Karneval in Holland   | 7 | Anlassspenden               | 15 |
| Unser Presbyterium            | 8 | Termine Karwoche und Ostern | 16 |



## DER LENZ IST HERBEIGEKOMMEN

»Die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen.«  
(Hoheslied 2, 12)

»Veronika, der Lenz ist da« – ein bekannter Schlager aus den Goldenen Zwanzigern der Weimarer Republik. Komponiert von Walter Jurmann aus Berlin, aufgegriffen und verfeinert von den Comedian Harmonists. Eine beschwingte Melodie trifft auf einen Zeitgeist, der nach dem 1. Weltkrieg auf eine neue Blütezeit hofft. Weltwirtschaftskrise und der Aufstieg der Nationalsozialisten jedoch bereiten diesem Frühling ein jähes Ende.

Der Frühling hat offenbar einen ambivalenten Charakter. Einerseits steht er für Aufbruch, für Farbenpracht, für das Versprechen von Licht und Wärme. Andererseits kann er einen noch kalt erwischen; die Ostereiersuche im Schnee ist nicht ausgeschlossen. Vom lästigen Heuschnupfen gar nicht zu reden. Und auch als Metapher führt er gerne mal in die Irre: Der »Prager Frühling« 1968 in der Tschechoslowakei endet in einer Grabeskälte, als sowjetische Panzer der

Hoffnung auf einen »Sozialismus mit menschlichem Antlitz« den Garaus machen. Caesar wird der 15. März 44 v.Chr. zum Verhängnis, als er einem Anschlag seiner Senatoren zum Opfer fällt. Seitdem gelten die »Iden des März« als Metapher für bevorstehendes Unheil.

Und doch, der Frühling hat etwas Besonderes. »Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin. Die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserem Lande.« Zeilen aus einer Sammlung von Liebesliedern, die das Buch Hoheslied im Alten Testament überliefert hat. Nun ja – in Münster regnet's gern, so sagt man. Und auch die Turteltaube ist bei uns eher selten; 2020 wurde sie Deutschlands Vogel des Jahres, eine Auszeichnung, die auf eine gefährdete Art hinweisen soll. Müssen wir uns um den Frühling Sorgen machen? »Der Winter ist auch nicht mehr das, was er früher mal war«, sagen die Alten. In welchem Zustand ist dann

erst der Frühling? Gibt's ihn überhaupt noch, wo doch gefühlt spätestens nach Ostern übergangslos der Sommer einheizt?

Mir macht ein Versprechen Mut, das am Ende der Arche-Noah-Erzählung im 8. Kapitel des 1. Mosebuchs steht: Die Sintflut ist vorbei, Mensch und Tier verlassen die Arche für einen neuen Anfang. Gottes Zorn ist verraucht, mehr noch, er legt sich selbst ein Gelübde auf: »Ich will hinfert nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen ... Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.«

Können wir uns deshalb zurücklehnen und die Anzeichen einer menschengemachten Klimakatastrophe ignorieren? Nein – es liegt auch an uns, Gottes gute Schöpfung zu bewahren. Gott gebe unserem Herzen die nötige Weisheit dazu. Auf dass der Lenz immer wieder seinen Zauber entfalten möge.

*Ihr/Eurer Rainer Schmidt*

# KARNEVAL: ZURÜCK AUF DER BURG

## Karnevalsfreizeit 2026

Kinderprogramm, Kaffeetrinken

Alle Altersgruppen

Referate

Neue Leute kennenlernen

Essen in Gemeinschaft

Vielseitiges Programm

Austausch

Lobpreis

Singen

Freizeit, Fußball

Rundwanderung um die Burg

Enthusiasmus

Inspiration

Ziele neu sortieren

Erfahrungsaustausch

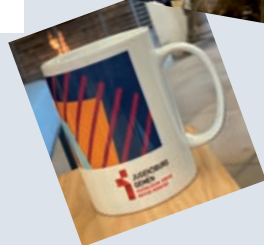
Ideen für Veränderungen

Thema: »Tiefe Sehnsucht. Echte Erfüllung«

Die Liste ließe sich noch weiterführen ...

Es war ein schönes Wochenende.

*Sigrun Eversmeier*



Was war das Besondere an der Karnevalsfreizeit? Drei Teilnehmende erzählen.

Ich durfte auch dieses Mal wieder bei der Karnevalsfreizeit der Matthäusgemeinde mit dabei sein, die auf der Jugendburg Gemen in Borken stattfand – ein toller Ort.

Die Freizeit stand unter dem Motto »Tiefe Sehnsucht – echte Erfüllung« und die Vorträge und Inputs dazu waren ausnahmslos gut und haben mich stark bewegt. Es gab zudem wieder viele tolle Workshops und die Auswahl

fiel mir schwer. Auch die Begegnung und der Austausch mit vielen wunderbaren Menschen tat einfach gut. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

*B. Grüger*

»Wir haben Stockbrot, Marshmallows und Pfannkuchen gebacken und sind übers Feuer gesprungen. Das war toll!«

*Aaron, 6 Jahre*



Die tiefen Begegnungen und Austauschphasen im Plenum, gerade über die Generationen hinweg, haben mich sehr bewegt. Es ist etwas Besonderes, dass sich junge Familien auf der Freizeit genauso wohl fühlen wie Ü60-Gemeinde-»Urgesteine«.

Ich konnte mit vielen Leuten, die ich bisher nur vom Sehen kannte, endlich einmal ins Gespräch kommen, und freue mich schon, beim Kirchkaffee wieder da anzuknüpfen.

Außerdem hat Gott mich durch die thematischen Impulse und ein Seelsorgergespräch persönlich angesprochen und mir vieles zum Weiterdenken mitgegeben, sodass die Tage auf der Burg bestimmt noch lange nachwirken werden.

Mein Sohn hatte eine großartige Zeit im Kinderprogramm und ich bin den Mitarbeitenden so dankbar dafür, dass sie ihm so viel Freude und mir Freiraum ermöglicht haben!

*F. Krüerke*



## JUGEND: KARNEVAL IN HOLLAND

Bei teils strahlendem Sonnenschein und teils eisigen Schnee ist die Jugend der Matthäusgemeinde auch in diesem Jahr wieder auf Karnevalsfreizeit in die Niederlande gefahren. Ein achtköpfiges Mitarbeiter\*innen-Team mit Merle und Simon und das wunderbare Küchenteam (Mone & Thore) waren mit 52 Jugendlichen unterwegs.

Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema »Gott ist treu« und es wurden mehrere inspirierende Inputs rund um dieses Thema gehalten.

Jeder Morgen startete mit einem Aufwachtanz und einer Handshake-Runde. Danach gab es Frühstück, Inputs und Kleingruppenzeit.

Am sonnigen Samstag konnte die Zeit draußen mit »Capture the flag« und Volleyball verbracht werden und am Sonntagnachmittag standen die Workshops an. Die Teilnehmenden

konnten Brettchen gravieren, Gesellschaftsspiele spielen oder christliche Lieder singen und Musik machen. Für die Bewegungsfreudigen gab es die Möglichkeit, eine Bude zu bauen, quer durch den Wald zu laufen oder einen Line Dance einzustudieren.

Der »Bunte Abend« war dieses Jahr kariert-geblümt. Es ging nämlich in die Seniorenresidenz Matthäus. Die mürischen und schlagfertigen Moderatoren »Siegfrid« und »Heinrich« (Decknamen!) leiteten durch den Abend und trugen sehr zur Erheiterung bei. Zu alledem gab es kreative und lustige Beiträge und im Anschluss eine rentnergerechte Disko, bei der das Tanzbein geschwungen wurde.

Am Montagmittag ging's zurück und alle kamen heil in Münster an. Schön war's!

*Mia Breulmann*

# UNSER PRESBYTERIUM

## SIMON MÜLLER-SCHEFFSKY UND THORN KRING IM INTERVIEW

Das Presbyterium ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Alle Presbyter\*innen sind für bestimmte Arbeitsbereiche zuständig. Was beschäftigt sie in ihrem Bereich und warum engagieren sie sich eigentlich für die

Gemeinde? Darüber sprechen wir mit unseren Presbyter\*innen in loser Reihenfolge im Matthäusboten. In dieser Ausgabe setzen wir mit Simon Müller-Scheffsky und Thorn Kring fort.

### Simon Müller-Scheffsky

*Hallo Simon, toll, dass ich Dich interviewen darf. Seit vielen Jahren bist Du präsent in der Gemeinde, als Musiker und als Presbyter. Plaudere doch mal ein bisschen aus dem Nähkästchen, wie Du die Zeit erlebt hast.*

Tatsächlich, eine lange Zeit! Seit 26 Jahren bin ich nun Presbyter ohne Unterbrechung. Es ist ein Geschenk, dass ich die drei Dinge, nämlich meinen Glauben, Musik und meine Technikbegeisterung, in der Gemeinde ausleben darf. Und an dieser Stelle danke ich der Gemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen und die Freiheit, mich ausprobieren zu dürfen. In den vergangenen 26 Jahren



hat sich sehr viel verändert. Die Strukturen im Presbyterium waren früher sehr zentralistisch auf den Pfarrer ausgerichtet. Das heißt nicht, dass wir als Presbyter zu allem »Ja und Amen« gesagt hätten. Aber der Macher war der Pfarrer. Seitdem wir nur noch eine Pfarrstelle haben (das hat uns die Landeskirche mit dem Weggang von Hans Meiners vorgegeben), musste eine Veränderung her. Denn nur eine hauptamtliche Stelle konnte die Arbeit nicht alleine bewältigen. Unser Ziel war es immer, Menschen für Jesus zu gewinnen, eine lebendige, offene, einladende Gemeinde zu sein. Und Wachstum geht

nur mittels Arbeitsteilung. Volker Roggenkamp brachte dann den Gedanken auf, dass man das Presbyterium in Verantwortungsbereiche gliedern könnte. So entstanden dann die Schwerpunkte Finanzen, Bauen, Hauskreise, Musik, Senioren, Kinder und Familie, die dann jeweils von einem Presbyter übernommen wurden.

*Und Du warst von Anfang an für die Musik zuständig?*

Nein, das kam erst später. Anfänglich habe ich mich mit dem Thema »Gemeinde mit Visionen« beschäftigt. Ich hatte damals ein Buch dazu gelesen und fand das mega spannend. Aber irgendwie war es doch nicht das Passende für die Gemeinde. Im Rahmen unserer Gottesdienstreform im Bereich Musik Anfang der 2000er Jahre habe ich mich recht viel eingebracht und dann bin ich dabei hängen geblieben.

*Das sind ja jetzt auch schon über 20 Jahre. Wird das nicht irgendwann langweilig?*

Nein, gar nicht!! Mein Ziel war es, den ganzen Bereich Musik zu organisieren. Anfänglich haben wir ganz unabhängig vom Hauptgottesdienst Musiksessions gemacht. Damit habe ich begonnen, einen Musikerpool aufzubauen. Mein Wunsch war und ist es, allen, die gerne Musik machen, die Möglichkeit dafür zu geben. Dann haben wir im Anlassergottesdienst gespielt, unser

damaliger Gottesdienst für Kirchenferne am Sonntagabend. Und dann kam die Frage auf, ob wir nicht ab und zu im Hauptgottesdienst spielen können. Schließlich hatten wir dann im Rahmen der Gottesdienstreform zwei feste Bands (Kalle und ich als Bandleader), die sich mit der Orgelmusik abgewechselt haben. Und so ist die Bandmusik im Hauptgottesdienst immer mehr gewachsen.

*Dafür braucht man doch wahnsinnig viele Leute!*

Das stimmt. Aber die gibt es auch. Immer wieder sprechen mich Leute an, die gerne mitmachen wollen und das sollen sie auch. Aber manchmal muss ich Leuten absagen, weil wir sonst einfach zu viele für den Gottesdienst wären. Woran es eher mangelt, sind Lobpreisleiter. Es wäre toll, wenn wir mehr Leute hätten, die verantwortlich einen Gottesdienst musikalisch gestalten. Da wünsche ich mir besonders den jungen Nachwuchs. Das wäre ein riesiger Gewinn für unsere Musik! Ich bin jederzeit bereit, zu unterstützen und Hilfestellungen zu geben.

*Nehmen wir mal an, Du würdest Dein zeitliches Engagement in Sachen Musik und Technik zurückfahren. Wie würdest Du Deine neu gewonnene Zeit in der Gemeinde gestalten wollen?*

Da ich immer sehr beschäftigt bin, immerhin arbeite ich ja nebenbei noch

in meinen Fulltimejob und habe eine wunderbare Familie, fehlt mir manchmal der persönliche Austausch. Ganz intensiv erlebe ich Nähe beim Austeilen des Abendmahls. Das gibt mir immer sehr viel. Wir haben so viele tolle Menschen in der Gemeinde, da wünsche ich mir für mich mehr Beziehungspflege, ob einfach so oder sogar auf seelsorgerlicher Ebene.

*Wenn ich einen Freund fragen würde, wie würde er Dich beschreiben?*

Oh, schwere Frage ... Wir haben im Hauskreis vor langer Zeit einen Persönlichkeitstest gemacht. Da kam heraus,

dass ich eher der dominante und initiativ Typ bin. Ob im Privaten oder Beruflichen bin ich recht entscheidungsfreudig und selbstbewusst, aber auch verantwortungsvoll und hilfsbereit. Mir kommt auch zugute, dass ich vielem mit einem humorvollen Lächeln begegnen kann.

*Genauso erlebe ich Dich in der Gemeinde und das macht Dich sehr authentisch. Danke für Deine tolle Art und Dein großes Engagement für Jesus und für unsere Gemeinde. Vielen Dank für das offene und humorvolle Interview!*

Anke Hesse

## Thorn Kring

*Hallo Thorn, heute spreche ich mit Dir, da wir Dich im Rahmen der Reihe »Unser Presbyterium« vorstellen möchten. Du bist schon seit 1997 in der Matthäusgemeinde aktiv und engagierst Dich nun seit zwei Jahren als Presbyter in der Gemeindeleitung. Wir sind neugierig, mehr über Dich zu erfahren. Als Erstes: Persönliches.*

*Wenn ich einen guten Freund von Dir fragen würde, Dich zu beschreiben, was würde er denn antworten?*

Gute Frage, auch wenn ich hier mit keiner direkten Einschätzung dienen kann, würden Freunde beispielsweise anmerken, glaube ich, dass ich tatsäch-

lich eher zuhöre, als von mir zu reden. Positiv formuliert könnte man sagen, dass ich »lebensneugierig« bin. Ich mag es, wenn andere aus ihrem Leben erzählen und mich daran teilhaben lassen. Die Kehrseite davon, was mir gute Freunde dabei also kritisch mit auf den Weg geben, ist, dass ich in manchen Gesprächsrunden etwas wenig von mir selbst preisgebe. Daran arbeite ich gern, bleibe aber dennoch weiter neugierig von Menschen in Matthäus zu hören, was sie mit Jesus erlebt haben, wie sie Gemeinde erleben und wie sie sich Zukunft der Gemeinde vorstellen.

Freunde, mit denen ich schon einmal gemeinsame Projekte umgesetzt

habe, würden mir wahrscheinlich als weitere Eigenschaft nachsagen, dass sie mich, positiv formuliert, als strukturiert und zielorientiert erlebt haben – verbunden mit der negativen Seite, dass Geduld nicht immer meine größte Stärke ist und ich beim Thema Pünktlichkeit durchaus zum Spießer mutiere. Unsere Kids sind davon nicht gerade begeistert, aber sie halten es, glaube ich, aus. Ich bitte daher um Nachsicht, wenn ich mich darüber freue, wenn unsere Gottesdienste um 10:00 Uhr tatsächlich beginnen. Experimentieren dürfen wir aus meiner Sicht dann gerne an anderen Stellen.

Und wem das ein Anstoß zur Diskussion gibt – nur gerne. Ich komme aus einem diskussionsfreudigen Elternhaus und wenn mir die Gelegenheit dazu gegeben wird, fällt es mir auch nicht schwer, diese etwas extrovertiertere Ader auch auszuleben.

*Was machst Du schwerpunktmäßig im Presbyterium?*

Über meinem Bereich steht: »Gottesdienstplanung«. Das heißt, ich bin zuständig für verschiedene Teams, die sich bei uns im Gottesdienst einbringen. Da ist zum einen das Predigtteam, das ich leite und in dem ich selbst als Laienprediger aktiv sein darf. Dazu kommen die Teams, für die ich Ansprechpartner

bin: Begrüßung, Lotse, Seelsorge und Kaffeedienst. Wie für alle anderen Presbyterinnen und Presbyter gibt es daneben dann noch die übrige Presbyteriumsarbeit, die sich beispielsweise mit allen Strukturfragen und Finanzfragen der Gemeinde befasst, sowie mit allen Projekten, die wir als Gemeinde vorantreiben wollen. Dazu gehört dann auch das Projekt »Weiterentwicklung Gottesdienste«, das ich aktuell koordinieren

darf und das neben den üblichen Sitzungen Zeit in Anspruch nimmt.

*Wie schaffst Du es, mit allen Aufgaben in der Balance zu bleiben?*

Balance? Ich weiß gar nicht, ob ich die behalte ... (lacht) ... es gibt schon Phasen, in denen ich die

nicht behalte. Wahrscheinlich ist es ein Dauerthema für alle, die sich in der Gemeinde engagieren, ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Beruf und dem privaten Leben in der Familie in Einklang zu bringen. Wir für uns sprechen darüber in der Familie, und ich versuche zu lernen, an den passenden Stellen auch mal »Nein« zu sagen.

*Was ist denn die größte Freude für Dich in Deiner Tätigkeit als Presbyter?*

Natürlich freut es mich zu sehen, wie wir uns als buntes Team ergänzen und in dieser Mischung Gutes für die



Gemeinde voranbringen. Dazu gehören die vielen kleinen und großen Entscheidungen rund um Technik und Raumgestaltung oder auch die Weiterentwicklung von Gemeindevision oder Gottesdienstformen. Was mir große Freude macht, ist, von Gott dabei immer wieder überrascht zu werden. Ich mag es ja eigentlich strukturiert – also ohne Überraschung. Aber wenn ich dann erlebe, dass Gott so ganz andere Pfade lenkt, die viel besser sind als von uns gedacht, dann macht mich das froh und dankbar. Im Projekt zu unseren Gottesdiensten haben wir das zuletzt erlebt und ich bin sicher, dass das Ergebnis auch unserer Gemeinde gut tun wird.

Es ist beruhigend zu erleben, dass Gott seine Gemeinde lenkt und baut und die Dinge passend zusammenfügt. Für mich ist es ein echter Lernprozess: ich lerne, mich von Gott überraschen zu lassen, ohne meine Hände nur in den Schoß zu legen und abzuwarten. Aber ich darf mich darauf einlassen, dass ich es eben nicht final in der Hand habe. Es ist entlastend, dass es nicht an mir oder am Presbyterium oder den MitarbeiterInnen in der Gemeinde liegt, sondern dass Gott seine Gemeinde baut.

*Was nimmst Du Dir vor in Deiner Amtszeit, was ist Deine Vision für die Gemeinde?*

Mich würde es freuen, wenn wir es schaffen, generationsübergreifende Gemeinde zu bleiben, die gemeinsam

Gottesdienst feiert und sich in den Gottesdiensten begegnet. Das ist ein Herzensanliegen von mir. Ein eigener Voratz wäre dabei, meinen eigenen Drang, sonntags nach den Gottesdiensten mit Freunden zu reden, etwas zurückzunehmen und stattdessen Menschen anzusprechen, die ich noch nicht kenne – wundert euch nicht, wenn ich euch anspreche, sollten wir uns noch nicht kennen.

Mit Blick auf die Matthäusgemeinde und Münster wäre es mein Ziel und Wunsch, dass es uns gelingt, als Gemeinde positiv in der Stadt wahrgenommen zu werden – eben einladend und ganz im Sinne unserer Gemeindevision »Wir setzen alles daran, dass Menschen Jesus kennenlernen und ihm mit uns gemeinsam nachfolgen«. Wenn ich dazu im Presbyterium und als Teil der Matthäusgemeinde einen Beitrag leisten kann, würde mich das freuen.

*Herzlichen Dank für Deinen Einsatz und deinen persönlichen Beitrag für die Gemeinde und dass Du uns davon erzählt hast, was Dich begeistert und motiviert. Wir wünschen Dir weiterhin gute Überraschungen auf dem Weg mit Gott!*

*Andrea Tekamp*



## KLEINER MATTHÄUSBOTE

Hey du,

kannst du das graue und kalte Wetter mittlerweile auch nicht mehr sehen? So langsam darf der Frühling kommen ... Schneeglöckchen und Krokusse sind bestimmt schon bald zu sehen.

Blumen sind Hoffungsboten. Helfe mit, den Menschen eine Freude zu machen, indem du ganz viele davon verteilst und verschenkst ... in Form von kleinen Kugeln :-)



### So geht's ... Samenkugeln basteln

- 5 Handvoll Tonpulver (z.B. von DM)
- 5 Handvoll Pflanzenerde
- 1 Handvoll Blumensamen
- Wasser

Anleitung:

Siebe als erstes die Erde. Dann vermische Erde, Samen und Tonpulver. Gib tröpfchenweise Wasser hinzu und knete alles bis ein gleichmäßiger Teig entsteht. Forme daraus walnussgroße Kugeln und lasse diese an einem nicht zu warmen und gut durchlüfteten Ort zwei Tage trocknen.

Viel Spaß beim verschenken!

Bis bald,  
dein Team des Matthäusboten

## KAFFEETRINKEN UND MEHR

Langsam werden die Tage wieder länger, es geht raus aus dem Winter. Der Frühling klopft schon an. Die ersten Blüten lassen sich blicken, es dauert nicht mehr lange und die Pflanzenwelt wird wieder grün! Wie sehr wir uns danach sehnen ...

Wir freuen uns auf das nächste Kaffeetrinken **am 17. März ab 15.00 Uhr** (Anmeldung bis zum 15. März über das Gemeindebüro oder Melanie Decher) in Gemeinschaft mit Kaffee, Tee, (selbstgemachtem) Kuchen und belegten Brötchen, mit einem guten Wort und Informationen aus der Gemeinde. Notieren Sie sich auch schon den **16. Juni** – gleicher Ort, gleiche Zeit für ein weiteres Kaffeetrinken.

Immer wieder versuchen wir den Blick über den Tellerrand – hinein ins Südviertel und in die Stadt Münster. Im regelmäßig stattfindenden Arbeitskreis

»Älter werden im Südviertel« sind wir als Matthäusgemeinde vertreten.

Stöbern Sie auch gerne mal im Internet nach interessanten Informationen und Angeboten für Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt (siehe Infokasten). Die Seiten bieten bunte Themen und Beratungsangebote – von Aktiv werden über Freizeit und Begegnung, Beratung bis zum Thema altersgerechtes Wohnen ...

Es gibt sogar eine kostenfreie App für ältere Menschen in Münster fürs Tablet oder Smartphone. Sie bietet eine Vielfalt unterschiedlicher Stichworte, ist über den Playstore/Appstore beziehbar und erfordert kein Nutzerkonto!

Wir freuen uns auf Sie! Bis wir uns wieder sehen: Bleiben Sie behütet!

Bei Fragen, Kritik und Anregungen melden Sie sich gerne bei *Melanie Decher* (Kontakt ☎ S. 19)

### Interessante Internetadressen

- Seniorenvertretung Münster:  
<https://seniorenvertretung-muenster.de>
- Sozialamt Münster:  
<https://www.stadt-muenster.de/sozialamt/senioren-und-senioren>
- Aktuelles für ältere Menschen:  
<https://www.stadt-muenster.de/muenster-fuer-mich/aeltere-menschen#c408143>
- App für ältere Menschen:  
<https://gut-versorgt-in.de/M%C3%BCnster/rat-und-infos>

## ANLASSSPENDEN EINE ALTERNATIVE GESCHENKIDEE

Vielleicht kennen Sie das auch: Ein runder Geburtstag steht vor der Tür, vielleicht ein besonderer Hochzeitstag oder ein anderer Anlass zum Feiern. Und dann die Frage: »Was wünschst du dir?« Die Antwort darauf ist manchmal gar nicht so leicht, weil man gefühlt ja erstmal alles hat, was zum Leben wichtig ist. Deshalb könnte eine alternative Idee sein: Aus dem Geschenk zum runden Geburtstag oder zum Hochzeitstag wird eine Spende für den Förderverein der Matthäusgemeinde.

Dabei kommen zwei Wege infrage: Einerseits kann der Jubilar oder die Ju-

bilarin sich Geld schenken lassen und das dann – natürlich gegen Spendenquittung – an den Förderverein weitergeben. Die zweite Variante: Man bittet seine Gäste, direkt und unter einem Kennwort an den Verein zu spenden. Der Vorteil dabei: Alle Schenkenden können die Spende ihrerseits steuerlich geltend machen. Die gesamte Spendensumme unter dem genannten Kennwort kann ausgewertet und bei Interesse mitgeteilt werden.

Sollten Sie Fragen zu dem Thema haben, steht Ihnen Jürgen Belker-van den Heuvel gerne zur Verfügung.

*Daniel Obermöller*

### Aktuelles aus der Jahreshauptversammlung

Am 23. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Darin wurde Bilanz des vergangenen Jahres gezogen. Erfreulich: Der Verein konnte das Jahr dank der wieder einmal extrem großzügigen Unterstützung der Gemeinde mit einer schwarzen Null abschließen. Ein Ergebnis, das selbst eine Woche vor Jahresende noch nicht absehbar war. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen ha-

ben. Deborah Rawlings unterstützte die Versammlung musikalisch, Peter Weinekötter, Simon und Katharina Baumgärtner und Merle Henning stellten Highlights aus ihrer Arbeit vor. Alle fünf Stellen werden – bei unterschiedlichen Stellenumfängen – vom Förderverein finanziert. Außerdem wurde Daniel Obermöller als zusätzlicher Beisitzer in den Vorstand gewählt.



Bild von Cdoneel auf Unsplash

## GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

### 29. März

10.00 Uhr

### 02. April

19.30 Uhr

### 03. April

10.00 Uhr

### 05. April

06.00 Uhr

10.00 Uhr

### 06. April

10.00 Uhr

### Palmsonntag

Gottesdienst (Rainer Schmidt)

### Gründonnerstag

Gottesdienst mit Abendmahl (Hartwig Dolgner)

### Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl (Melanie Decher)

### Ostersonntag

Osternacht, anschl. gemeinsames Frühstück im  
Großen Saal (Simon Baumgärtner)

Gottesdienst mit Abendmahl (Daniel Hobe)

### Ostermontag

Gottesdienst (N. N.)



### Wir bauen ein Haus in der Ukraine - Waves of Hope 2026

Wie schon in den letzten Jahren soll auch in 2026 eine »Waves of Hope« (Wellen der Hoffnung) in die Ukraine stattfinden.

Wir werden dieses Mal mit 7 Leuten aus der Matthäusgemeinde dorthin reisen um mitzuhelfen, ein winterfestes Übergangshaus für eine Familie zu errichten, die ihr Heim durch den Krieg verloren hat.

Die Organisation YWAM (Youth with a Mission) – mit der auch Marie und Japhin unterwegs sind – organi-

siert diese »Waves of Hope«. Hierbei werden nicht nur Häuser gebaut, sondern auch Aktionen wie Kids Camps und missionarische Einsätze parallel durchgeführt.

Wir sind gespannt auf diese neue Erfahrung im Juni und werden anschließend berichten. Bitte betet für diese Aktion. Herzlichen Dank!

Wer mehr wissen und uns vielleicht auch unterstützen möchte, kann mich gerne ansprechen.

*Jörg Decher*

## AMTSHANDLUNGEN

Die Namen und Daten bei den Amtshandlungen werden aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.

*Die Redaktion*

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten bei den Amtshandlungen nicht einverstanden sein, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro erklären. Die Adresse finden Sie auf Seite 19. Der Matthäusbote auf der Homepage enthält keine Amtshandlungen.

Wir freuen uns, wenn Sie den Förderverein der Ev. Matthäusgemeinde unterstützen. Spenden können Sie über die Bankverbindung oder über die QR-Codes.



### Bankverbindung (für Überweisungen)

IBAN: DE59 4005 0150 0001 0106 10

bei der Sparkasse Münsterland Ost



Liebe Leserinnen und Leser,

gerne bringen wir den Matthäusboten kostenlos zu Ihnen nach Hause – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro ☎ 52 39 50. **Wir versenden den Matthäusboten auch als PDF-Datei. Einfach per E-Mail bestellen unter: [bote@matthaeusgemeinde.org](mailto:bote@matthaeusgemeinde.org)**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Matthäusgemeinde,  
Antoniusstr. 32, 48151 Münster. Auflage: 750  
Stück, Druck: gemeindebriefdruckerei.de  
Redaktion: Sigrun Eversmeier, Anke Hesse,  
Christina Menzel, Barbara Müller-Scheffs-  
ky, Daniel Obermöller, Andrea Tekamp, Dr.

Michael Wolf.  
Kontakt: [bote@matthaeusgemeinde.org](mailto:bote@matthaeusgemeinde.org);  
Redaktionsschluss: 26.02.2026, Annahme-  
schluss für die nächste Ausgabe: 07.05.2026  
Titelbild: Judith Böker.

# REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Zusätzliche Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie weitere Termine finden Sie im Matthäuskalender auf unserer Website.

## Veranstaltungen für Kinder

**Kontakt:** Katharina Baumgärtner ☎ 0162-5308970

- So 10.00h Kinderbetreuung »Kleine Freunde« (0–3 Jahre) *wöchentlich*  
So 10.00h Minigottesdienst (3–6 Jahre) *wöchentlich, außer in den Ferien*  
So 10.00h Gottesdienst »Nitros« (6–12 Jahre) *wöchentlich, außer in den Ferien*

**Kontakt:** Peter Weinekötter ☎ 39 57 878

- So 10.00h Äktschensonntag, Saal unter der Kirche, *einmal monatlich*  
Do 15.15h Äktschentag (für Grundschulalter) *wöchentl. außer in den Ferien*

## Veranstaltungen für Jugendliche/Junge Erwachsene

**Kontakt:** Simon Baumgärtner ☎ 01522-9643856

- Mo – Do Jugendhauskreise *nach Absprache*  
Fr 18.30h Manki Matthäus-Night-Kino (ab 12 Jahre) *monatlich*  
So 18.00h Challenge Lobpreisgottesdienst (ab 12 Jahre) *monatlich*  
Mo – Do Hauskreise für Junge Erwachsene *nach Absprache*

## Weitere Angebote

- Di 10.30h Gemeindegebet, Sakristei, *14-täglich*, siehe Matthäuskalender  
*Kontakt: Alfred Kopka*  
Di 19.00h Missions- und Friedensgebetskreis, Sakristei, *2. Di im Monat*  
*Kontakt: Jörg Decher ☎ 0175 8001250*  
Fr 18.00h Gottesdienst Persisch-Deutsch, Großer Saal, *14-täglich*  
*Kontakt: Andreas Tiefenbach ☎ 0172 2113054*  
Fr 20.00h MatthäusMännerTreff ab 18 Jahre, *Termine s. Kalender auf Homepage*  
*Kontakt: Burkhard Prietzel ☎ 0163 7698 400*

## Hauskreise

Mo - Fr **Kontakt:** Kirsten Bradt  
kirsten.bradt@matthaeusgemeinde.org

# KONTAKTE

## PFARRER

Daniel Hobe, Büro: Antoniusstr. 32, 52 53 86  
daniel.hobe@matthaeusgemeinde.org

## PROJEKTLEITER »MATTHÄUS FÜR KINDER«

Peter Weinekötter, Büro: Antoniusstr. 32 39 57 878  
peter.weinekoetter@matthaeusgemeinde.org

## REFERENTIN FÜR KINDERGOTTESDIENST UND KONFIRMANDENARBEIT

Katharina Baumgärtner, Büro: Antoniusstr. 32 23 96 84 91  
katharina.baumgaertner@matthaeusgemeinde.org 0162-5308970

## REFERENT FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Simon Baumgärtner, Büro: Antoniusstr. 32 23 95 70 20  
simon.baumgaertner@matthaeusgemeinde.org 01522-9643856

## ORGANISTIN

Deborah Rawlings-Bloch 85 70 199

## GEMEINDEBÜRO

Gemeindesekretärin Annette Fehsenfeld 52 39 50  
Antoniusstr. 32, 48151 Münster Fax 52 09 899  
*Bürozeiten: Mo, Di, Do 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr*  
gemeindebüro@matthaeusgemeinde.org

## ANSPRECHPARTNERIN FÜR SENIOR\*INNEN

Melanie Decher 02501-92 86 02  
senioren@matthaeusgemeinde.org

## KINDERGARTEN

Leiter Benjamin Remmers, Antoniusstr. 32 52 36 50  
ms-kita-matthaeus@ev-kirchenkreis-muenster.de

## FÖRDERVEREIN

Verein zur Förderung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Münster e.V. 02536-34 59 41  
foerderverein@matthaeusgemeinde.org

**Bankverbindung** IBAN: DE59 4005 0150 0001 0106 10 / Spk. Münsterland Ost

**Homepage:** [www.matthaeusgemeinde.org](http://www.matthaeusgemeinde.org)



## GOTTESDIENSTE. WIR LADEN HERZLICH EIN!

|                  |                  |                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>So</b>        | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst, Matthäuskirche<br>Kleine Freunde (0–3 J.), Kinderzimmer unter der Kirche<br>Minigottesdienst (3–6 J.), Kindergarten<br>Gottesdienst Nitros (6–12 J.), Saal unter der Kirche<br>(Minis und Nitros: gemeinsamer Beginn in der Kirche;<br>nicht in den Ferien) |
| <b>So</b>        | <b>12.00 Uhr</b> | Gottesdienst, Matthäuskirche (zwischen den Herbst- und<br>Osterferien, außer Weihnachten/Neujahr)                                                                                                                                                                         |
| <b>Abendmahl</b> |                  | i. d. R. zweimal monatlich (mit Traubensaft)                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>So</b>        | <b>10.00 Uhr</b> | Matthäus plus Gottesdienste und Familiengottesdienste,<br>Matthäuskirche, unregelmäßig                                                                                                                                                                                    |
| <b>So</b>        | <b>18.00 Uhr</b> | Challenge Lobpreisgottesdienst, 1 x im Monat, Großer Saal                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Fr</b>        | <b>18.00 Uhr</b> | Gottesdienst Farsi – Deutsch, 2 x im Monat                                                                                                                                                                                                                                |

Der 10-Uhr-Gottesdienst wird live auf unserem YouTube-Kanal übertragen.

## WICHTIGE TERMINE. HIER IST WAS LOS.

|                            |                                                                                                           |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>01. März</b>            | Äktschensonntag, Großer Saal, 10.00 Uhr (auch 19.04., 10.05.)                                             |
| <b>01. März</b>            | Gottesdienst matthäus plus, Kirche, 10.00 Uhr (auch 19.04.)                                               |
| <b>07. März</b>            | Lobpreisnachmittag, Kirche, 18.00 Uhr                                                                     |
| <b>08. März</b>            | Challenge Lobpreisgottesdienst, Saal unter der Kirche,<br>18.00 Uhr (auch 29.03., 26.04., 10.05., 31.05.) |
| <b>15. März</b>            | Familiengottesdienst, Kirche, 10.00 Uhr                                                                   |
| <b>17. März</b>            | Kaffeetrinken für Senior*innen, Großer Saal, 15.00 Uhr                                                    |
| <b>28. März - 02. Apr.</b> | Kinderfreizeit im Haus »Het Loor« in Voorst/Niederlande                                                   |
| <b>29. März - 06. Apr.</b> | Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern 📖 S. 16                                                       |
| <b>22. April</b>           | G20-Abend, Großer Saal, 19.30 Uhr                                                                         |
| <b>23. April</b>           | HOME-Gottesdienst für junge Erwachsene, JOVEL, 20.00 Uhr                                                  |
| <b>24. - 26. April</b>     | Konfi-Freizeit                                                                                            |
| <b>25. April</b>           | Familien-Flohmarkt, Großer Saal, 10.00 - 14.00 Uhr                                                        |
| <b>25. April</b>           | Konzert Sarah Brendel, Kirche, 19.30 Uhr                                                                  |
| <b>02. Mai</b>             | Konfirmationsgottesdienst, Kirche, 10.00 Uhr                                                              |
| <b>14. Mai</b>             | Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, Kirche, 10.00 Uhr                                                    |
| <b>24. Mai</b>             | Gottesdienst zu Pfingsten, Kirche, 10.00 Uhr                                                              |